

WOCHENSPIEGEL

Mittwoch, 26. August 2020



**Motorradfahrer bei
Unfall verletzt,
Verursacher flieht**



**Wittlich:
Juweliergeschäft nach
JVA-Entlassung
ausgeraubt**



**Mehr als nur
unterrichten**
Satzvey. „Ich bin froh, mit

26. August 2020 Artikel teilen

Digitalisierung im Weinberg!?

Bremm. Kann die neue 5G-Technologie Vorteile für Winzer und den Weinbau bringen? Dieser Frage geht seit Beginn dieses Jahres unter dem Projekttitel "Smarter Weinberg" ein Konsortium aus regionalen Akteuren nach.



Das Projekt "Smarter Weinberg" soll unter anderem auch mögliche Arbeitserleichterungen in den Weinbergen ausloten – hier rund um den Calmont, die durch die Digitalisierung entstehen können.

Die Projektidee zum "Smarter Weinberg" steht. Anstoß zu der Fragestellung gab der vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur ausgerufene 5G-Innovationswettbewerb. Hierzu wurden Städte und Landkreise aufgerufen, Projektideen unter Nutzung der 5G-Technologie zu entwickeln. Die

Kreisverwaltung Cochem-Zell reichte noch im vergangenen Jahr eine Projektskizze für einen "Smarten Weinberg" ein und konnte damit die Jury des Ministeriums überzeugen.

Was ist ein "Smarter Weinberg"?

In den vergangenen Monaten wurde in Workshops diskutiert, wie ein solcher "Smarter Weinberg" aussehen hat. Was ist realistisch? Welche Anwendungen bringen den Winzerinnen und Winzern wirklich Erleichterungen? Nach intensiver Vorarbeit fanden sich jetzt alle Akteure im Bremmer Calmont-Forum zusammen, um der Projektidee den letzten Schliff zu geben. Mit am Tisch waren die Kreisverwaltung Cochem-Zell (Fachbereich Kreisentwicklung, Klimaschutz), die Universität Koblenz-Landau (Forschung zu Robotik und digitalen Daten), die TÜV Rheinland Consulting GmbH (5G-Netze), die Firmen Vision & Robotics GmbH (Sensorik und Software), AeroDCS GmbH (Drohnen), Clemens GmbH & Co. KG (Weinbautechnik) sowie die Weingüter Kilian Franzen (Bremm) und F. J. Weis (Zell).

Neue Geräte und Sensorik im Wingert

Ziel des Konsortiums ist es, Ende August ein überzeugendes Konzept einzureichen und eine Umsetzungsförderung zu erhalten. Im Herbst entscheidet eine Jury, welche Projekte Gelder erhalten. Für die Projektpartner steht eine Förderung von über 3,5 Millionen Euro auf dem Spiel. Insgesamt beträgt das Projektvolumen über vier Millionen Euro. Das Konzept des "Smarten Weinbergs" umfasst die Entwicklung neuer weinbautechnischer Geräte. Im Fokus stehen zunächst die Bodenbewirtschaftung, Spritzen mittels Drohnen und Entlaubungen. Ebenfalls Teil des Projekts ist ein Netz aus Sensorik im Wingert, das die Grundlage für die Zustandserkennung der Anlagen und die Fernsteuerung der Geräte mit 5G-Technologie ermöglicht. Mit dem Projekt soll dem Rückgang der Rebbauländer entgegengewirkt und die Arbeit der Winzerinnen und Winzer erleichtert werden. Gleichzeitig bleibe das durch den Weinbau geprägte Landschaftsbild für die touristische Vermarktung erhalten und positive ökologische Wirkungen entstünden durch den verminderten Herbizid- und Insektizideintrag.

Foto: Archiv

www.cochem-zell.de